

	<p>Objekt: Kegelhalsterrine</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 204</p>
--	--

Beschreibung

Die schlanke Kegelhalsterrine mit gerundetem Umbruch ist unverziert. Sie hat einen Standboden, sie wurde aus einzelnen größeren Keramikscherben zusammengeklebt und im Halsbereich ergänzt. Das Gefäß wurde als Graburne verwendet und enthielt mehrere bronzene Beigabenreste. Es gehört zu den Bestattungen von Dunkelforth.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 17,5 cm; Dm. Boden 12,5 cm; max. Dm. 29,7 cm; H. 29,8 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,8 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin